Bundeskanzler Olaf Scholz Willy-Brandt-Straße 1 10557 Berlin

## Verbändebrief

## Wir brauchen das Energieeffizienzgesetz - jetzt!

Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialverbände fordern, dass das im Oktober versprochene ambitionierte Gesetz zur Steigerung der Energieeffizienz zügig verabschiedet wird.

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Scholz,

die immer noch größtenteils vor uns liegende Energiewende ist eine gewaltige Aufgabe für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Sie kann nur gelingen, wenn wir neben dem rapiden Ausbau der erneuerbaren Energien und der Dekarbonisierung in allen Sektoren auch unseren Gesamtenergiebedarf deutlich reduzieren. Für das Pariser Klimaziel ist ein ambitioniertes Energieeffizienzziel von mindestens 45 Prozent Primärenergieeinsparung bis 2030 bezogen auf 2007¹ notwendig. Es muss dazu analog zum Klimaschutzgesetz eine Evaluierung anfangs festgesetzter Zwischenziele geben und im Fall der Zielverfehlung müssen Maßnahmen zur Nachsteuerung greifen.

Auch aus sozialen und wirtschaftlichen Gründen ist die Senkung unseres Energiebedarfs wichtig, um unsere Abhängigkeit von importierter, vor allem fossiler Energie und den damit einhergehenden volatilen Preisen zu reduzieren.

Dass Energieeinsparung kein Selbstläufer ist, zeigen die Zahlen aus der Vergangenheit: So ist der Endenergiebedarf in Deutschland seit 2008 (ohne Sondereffekte) um gerade einmal zwei Prozent gesunken.<sup>2</sup> Dabei ist das Potenzial viel größer. So könnten alleine durch den flächendeckenden LED-Einsatz in Deutschland jährlich mehr als 40 Terawattstunden (TWh) eingespart werden.<sup>3</sup> Zum Vergleich: Der Streckbetrieb der Atomkraftwerke bringt eine Strommenge von etwa fünf TWh<sup>4</sup>, die beiden großen Braunkohlekraftwerke im Rheinischen Revier erzeugen bis 2030 im Schnitt gemeinsam noch etwa 25 TWh Strom pro Jahr.5

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Modellierung auf EU-Ebene: https://www.pac-scenarios.eu/pac-scenario/scenariodevelopment.html
<sup>2</sup> Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen, Bilanzen 1990-2020 https://ag-energiebilanzen.de/datenund-fakten/bilanzen-1990-bis-2020/?wpv-jahresbereich-bilanz=2011-2020

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> International Energy Agency (2022): Energy Efficiency Market Report. Seite 103 https://www.iea.org/reports/energy-efficiency-2022

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> für den Zeitraum 1.1. - 15.4.23; Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit:  $\underline{https://www.grs.de/de/aktuelles/befristeter-weiterbetrieb-drei-deutsche-atomkraftwerke-laufen-imstreckbetrieb-weiterbetrieb-drei-deutsche-atomkraftwerke-laufen-imstreckbetrieb-weiterbetrieb-drei-deutsche-atomkraftwerke-laufen-imstreckbetrieb-weiterbetrieb-drei-deutsche-atomkraftwerke-laufen-imstreckbetrieb-weiterbetrieb-drei-deutsche-atomkraftwerke-laufen-imstreckbetrieb-weiterbetrieb-drei-deutsche-atomkraftwerke-laufen-imstreckbetrieb-weiterbetrieb-drei-deutsche-atomkraftwerke-laufen-imstreckbetrieb-weiterbetrieb-drei-deutsche-atomkraftwerke-laufen-imstreckbetrieb-weiterbetrieb-drei-deutsche-atomkraftwerke-laufen-imstreckbetrieb-weiterbetrieb-drei-deutsche-atomkraftwerke-laufen-imstreckbetrieb-weiterbetrieb-drei-deutsche-atomkraftwerke-laufen-imstreckbetrieb-weiterbetrieb-drei-deutsche-atomkraftwerke-laufen-imstreckbetrieb-weiterbetrieb-drei-deutsche-atomkraftwerke-laufen-imstreckbetrieb-drei-deutsche-atomkraftwerke-laufen-deutsche-atomkraftwerke-atomkraftwerke-atomkraftwerke-deutsche-atomkraftwerke-atomkraftwerke-atomkraftwerke-atomkraftwerke-atomkraftwerke-atomkraftwerke-atomkraftwerke-atomkraftwerke-atomkraftwerke-atomkraftwerke-atomkraftwerke-atomkraftwerke-atomkraftwerke-atomkraftwerke-atomkraftwerke-atomkraftwerke-atomkraft$ 

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> NRW.Energy4Climate, Kurzgutachten zur Ermittlung des Braunkohlebedarfs bei einem Kohleausstieg bis 2030 im rheinischen Revier, https://www.wirtschaft.nrw/system/files/media/document/file/anlagen\_ergebnisbericht\_02\_0.pdf

Mit anderen Worten: Statt über weitere Laufzeitverlängerungen für Atomkraftwerke zu streiten, brauchen wir jetzt dringend ein wirksames Energieeffizienzgesetz. So können wir die Energiewende voranbringen, ohne die Gesellschaft zu spalten. Auch die unabhängige ExpertInnen-Kommission Gas & Wärme hat in ihrem Abschlussbericht festgestellt: "Einsparen ist die sinnvollste Energiequelle". Statt negativer externer Effekte für Umwelt und menschliche Gesundheit bringt uns die Energieeffizienz positive Externalitäten, denn Unternehmen, Kommunen und Verbraucher:innen sparen Geld, der Bedarf an Rohstoffen und Flächen verringert sich.

Am 17. Oktober 2022 haben Sie zeitgleich mit der Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke bis April 2023 ein ambitioniertes Gesetz zur Steigerung der Energieeffizienz versprochen. Weite Teile der Bevölkerung ächzen unter den hohen Energiepreisen und viele Menschen reagieren auf Sparapelle, duschen kürzer und drehen die Heizung herunter. Gleichzeitig werden jedoch in keinem Sektor angemessene Maßnahmen getroffen, um systematisch, dauerhaft und in ausreichendem Umfang für Energieeinsparungen zu sorgen. Nie gab es einen besseren Moment, dafür zu sorgen, dass alle Sektoren ihren Anteil an der notwendigen Energieeinsparung erhöhen. Die wirtschaftliche Rentabilität der Effizienzmaßnahmen ist derzeit so hoch wie nie zuvor - die gesellschaftlichen Kosten weiter darauf zu verzichten ebenso!

Herr Bundeskanzler, wir können nicht länger warten. Wir brauchen ein wirksames Energieeffizienzgesetz - jetzt!

 $<sup>^{6}\,\</sup>underline{https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Energie/abschlussbericht.pdf?}\underline{blob=publicationFile\&v=6}\;(Seite\;6)$ 

## Dieser Brief wird unterstützt von:



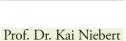
ausgestrahlt





tolia Kohlad

Olaf Bandt









Präsident DNR









Barbara Metz Bundesgeschäftsführerin

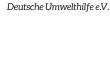
Stefanie Langkamp

Geschäftsleitung Politik

Klima-Allianz Deutschland

Leif Miller Bundesgeschäftsführer Naturschutzbund Deutschland e.V.

Christoph Heinrich Geschäftsführender Vorstand WWF











Nachhaltige Wirtschaft e.V.



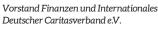


Steffen Feldmann

Dr. Katharina Reuter Geschäftsführerin **BNW** 

Christian Noll Geschäftsführender Vorstand Deutsche Unternehmensinitiative für Energieffizienz e.V. (DENEFF)

Michael Geißler Vorstandsvorsitzender Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) e.V.





Ökologisch-Soziale

Marktwirtschaft





Florian Zerzawy

Rüdiger Lohse Geschäftsführer

DENEFF EDL\_HUB gGmbH

Leiter Energiepolitik Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft GIH Bundesverband e.V.

Benjamin Weismann

Bundesgeschäftsführer